

TISCHTENNIS

2. Bezirksliga: VfB Greiz – TuS Osterburg Weida II 9 : 4

Mit diesem von vornherein nicht erwarteten Sieg, hatte Greiz einen perfekten Saisonstart. Beide Teams konnten nicht in Bestbesetzung antreten und der VfB muss erst einmal sehen, wie es im Jahr Eins nach dem Wechsel von Spitzenspieler Reinhold „läuft“.

Wichtig war für Greiz schon der gute Start in den Doppeln, Hempel/Groh und Richter/Krause setzten sich nach anfänglichen Schwierigkeiten durch. Klemet/Bretschneider hatten auch ihre Möglichkeiten, aber Weida machte den Zähler. Im oberen Paarkreuz gab es dann zwei fast schon erwartete Niederlagen, erst brachte Uwe Hempel eine 2:0 Satzführung nicht heim und unterlag mit 13:15 im fünften Satz gegen Hühler und Krause unterlag zwar 3:0 gegen Steiniger, aber auch hier war mehr drin. Dafür sprangen dann Bretschneider und Richter in die Bresche, beide siegten in ansehnlichen Fünfsatzspielen. Klemet mit einem 3:0 gegen Seidel und Joker Groh mit einem Sieg nach fünf Materialschlachtsätzen setzten die Greizer Erfolgsserie fort. Nun waren wieder Hempel und Krause an der Reihe. Ersterer stellte sich gut auf seinen Gegner Steiniger ein und holte den Erfolg in vier Sätzen, Krause brauchte einen Durchgang mehr um Hühler nieder zu kämpfen. Janus Bretschneider musste dann Rohn nach gutem Spiel gratulieren, ehe Mathias Richter mit seinem zweiten Erfolg das Match zu Gunsten von Greiz entschied.

Nach dieser geschlossenen Mannschaftsleistung, bei der Richter noch herausragt, hat man erst mal zwei wichtige Zähler auf der Habenseite und kann etwas gelöster an die nächsten Aufgaben herangehen.

Punkte für Greiz: Richter 2,5 Hempel, Krause, Groh je 1,5 Bretschneider, Klemet je 1

Punkte für Weida: Steiniger, Hühler, Rohn je 1 Seidel, Querengässer je 0,5

Krause